

# Denkprobleme bei Schüler

Beitrag von „Yubel“ vom 11. September 2020 22:43

## [Zitat von Danae](#)

Ich habe die Mathekollegin gefragt, da hat er wenig analytische Probleme. Am Sprachverständnis kann ich mit ihm arbeiten, er ist auch fleißig ist und will die Sprache lernen. Ich habe mit der Klasse "Das Brot" von Borchert gelesen. Sprachlich ist der Text m.E. durchaus geeignet für eine 10. Realschulklasse, inhaltlich konnte er den Text auch rezipieren, aber bei der Deutung drehte er sich nur im Kreis.

Warum akzeptiert die Frau die Lüge des Mannes? Weil sie wieder ins Bett will. Warum lügt der Mann die Frau an? Weil er wieder ins Bett will.

Die Funktion der Lüge war ihm völlig schleierhaft.

Hallo,

wenn der Schüler den analytischen Teil der Interpretation bewältigt, ist das schon ziemlich gut, finde ich. Auch die inhaltliche Wiedergabe des Textes, die auch schon eine Art Interpretation darstellt, zu schaffen, ist eine tolle Leistung. Für die Deutung des Textes könnte man neben der Interpretationshypothese überlegen, ob man nicht einen handlungs- oder produktionsorientierten Ansatz wählen könnte, sofern der Schüler damit klar kommt. Sollte dies nicht der Fall sein, könnte man Hypothesen vorgeben, von denen der Schüler eine passende ankreuzen und Belege am Text suchen muss. Das sind aber nur Vorschläge aus der Hauptschule.